

# Die Münchener-Rück-Gruppe Quartalsabschluss zum 30.9.2005

Jörg Schneider  
Torsten Jeworrek



Münchener Rück  
Munich Re Group

7. November 2005



## Agenda



Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–3 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	6
Rückversicherung	17
Erstversicherung	21
Zusammenfassung und Ausblick	26
Anhang	32

## Agenda



<b>Überblick</b>	<b>3</b>
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–3 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	6
Rückversicherung	17
Erstversicherung	21
Zusammenfassung und Ausblick	26
Anhang	32

- Quartalsgewinn bei 513 Mio. €, Gewinn für Q1–3 2005 bei 1.383 Mio. € und Operatives Ergebnis Q1–3 2005 bei 2.879 Mio. €
- Bruttobeiträge um 1,1 % verringert: 28,6 Mrd. €
- Belastung aus atlantischen Hurrikanen in der Rückversicherung: 1,5 Mrd. € vor Retrozession und 1,1 Mrd. € nach Retrozession
- Schaden-Kosten-Quoten:  
Rückversicherung 108,2 %, davon für: Naturkatastrophen 12,6 %-Punkte,  
Nachreservierung American Re 3,5 %-Punkte,  
Erstversicherung 93,5 %
- Sehr gutes Kapitalanlageergebnis: 8,1 Mrd. €
- Stärkung des Eigenkapitals um 1,9 Mrd. € auf 22,7 Mrd. €

	Schäden	Kapitalanlagen	Andere
Q1–3 2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wintersturm Erwin (Jan)</li> <li>▪ Windsor Tower Madrid (Feb)</li> <li>▪ Hurrikane Dennis und Emily (Juli)</li> <li>▪ Überschwemmungen in A, CH, D (Aug)</li> <li>▪ Hurrikane Katrina und Rita (Aug/Sept)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkauf MAN</li> <li>▪ Verkauf BHW</li> <li>▪ Reduzierung des Anteils an Commerzbank auf &lt; 5%</li> <li>▪ Reduzierung des Allianz-Anteils auf &lt; 5%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reservestärkung bei American Re zieht Schlussstrich unter Reserveunsicherheiten</li> <li>▪ Abgesehen von Sondereffekten: Sehr guter Verlauf in den meisten Bereichen, ERGO übertrifft Ziele</li> </ul>
Q4 2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hurrikan Wilma (Okt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umtausch von HVB- in UniCredit-Aktien vermindert den Anteil aus heutiger Sicht auf 6,5 % und 7 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klarere Struktur im Erstversicherungssegment nach Verkauf der Karlsruher</li> </ul>

## Agenda



Überblick 3

### Wesentliche Geschäftszahlen Q1–3 2005

**Münchener-Rück-Gruppe gesamt 6**

Rückversicherung 17

Erstversicherung 21

Zusammenfassung und Ausblick 26

Anhang 32

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

6

### Münchener-Rück-Gruppe gesamt

## Gewinn- und Verlust-Rechnung Insgesamt gutes Neunmonatsergebnis



in Mio. €	Q1–3 2005	Q1–3 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	28.625	28.932	–1,1
Verdiente Beiträge (netto)	26.804	27.216	–1,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	8.052	5.730	40,5
<b>Summe Erträge</b>	<b>35.966</b>	<b>33.792</b>	<b>6,4</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>33.083</b>	<b>31.031</b>	<b>6,6</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>2.883</b>	<b>2.761</b>	<b>4,4</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	4	172	–97,7
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.879</b>	<b>2.589</b>	<b>11,2</b>
Finanzierungskosten	290	323	–10,2
Ertragsteuern	1.206	688	75,3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.383</b>	<b>1.578</b>	<b>–12,4</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	51	51	–
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>5,83</b>	<b>6,68</b>	<b>–12,7</b>

Auswirkung der  
besonderen  
Einflüsse 2005 :

▶ Erträge 563

▶ Aufwendungen 1.497

▶ Ergebnis vor Afa GoFW –934

▶ Operatives Ergebnis –934

▶ Steuer 15

▶ Ergebnis nach Steuer –949

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

7

## Besondere Einflüsse auf die Quartalsergebnisse

in Mio. €	Reserve- stärkung AmRe	Atlantische Wirbelstürme	Veräußerung von 3 % Allianz-Aktien	Summe
Periode	Q2	Q3	Q3	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	–	–	563	563
<b>Summe Erträge</b>	–	–	<b>563</b>	<b>563</b>
<b>Summe Aufwendungen vor Retro</b>	<b>388</b>	<b>1.482</b>	–	<b>1.870</b>
<b>Summe Aufwendungen nach Retro</b>	<b>388</b>	<b>1.109</b>	–	<b>1.497</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>–388</b>	<b>–1.109</b>	<b>563</b>	<b>–934</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>–388</b>	<b>–1.109</b>	<b>563</b>	<b>–934</b>
Ertragsteuern	362 <sup>1</sup>	–358	11	15
<b>Konzernergebnis</b>	<b>–750</b>	<b>–751</b>	<b>552</b>	<b>–949</b>

<sup>1</sup> Steueraufwand aus Auflösung Konzern IBNR.

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

8

Gewinn- und Verlust-Rechnung  
Q3 2005: Ausnahmequartal mit Gewinn

in Mio. €	Q3 2005	Q3 2004	▲ in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	9.245	9.256	–0,1	Auswirkung in 2005 der Hurrikane im Atlantik und der Veräußerung des Allianz-Anteils:
Verdiente Beiträge (netto)	8.934	9.055	–1,3	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	3.078	1.667	84,6	
<b>Summe Erträge</b>	<b>12.328</b>	<b>10.985</b>	<b>12,2</b>	▶ Erträge 563
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.675</b>	<b>10.396</b>	<b>12,3</b>	▶ Aufwendungen 1.109
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>653</b>	<b>589</b>	<b>10,9</b>	▶ Ergebnis vor Afa GoFW –546
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	51	–100,0	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>653</b>	<b>538</b>	<b>21,4</b>	▶ Operatives Ergebnis –546
Finanzierungskosten	86	104	–17,3	
Ertragsteuern	54	48	12,5	▶ Steuer –347
<b>Konzernergebnis</b>	<b>513</b>	<b>386</b>	<b>32,9</b>	▶ Ergebnis nach Steuer –199
davon auf Minderheitsanteile entfallend	21	21	–	
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>2,16</b>	<b>1,60</b>	<b>35,0</b>	

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

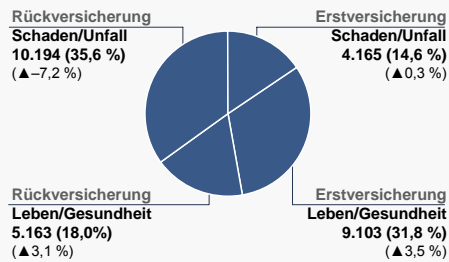
9

## Analyse der Umsatzentwicklung Unverändert exzellenter Portfoliomix

in Mio. €

Gebuchte Bruttobeiträge Q1–3 2004	28.932
Währungseffekte	-40 (-0,1 %)
Verkäufe/Zukäufe	30 (0,1 %)
Organische Veränderung	-297 (-1,1 %)
Gebuchte Bruttobeiträge Q1–3 2005	28.625 (-1,1 %)

### Segmentaufteilung



Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

10

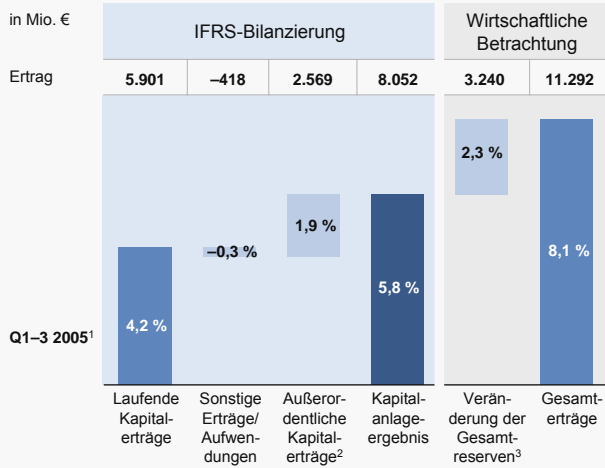
## Gute Entwicklung bei Kapitalanlagen und Erträgen

- Hervorragende Kapitalanlagerendite (RoI) von 5,8 % auf Jahresbasis, stark getragen von Veräußerungsgewinnen
- Anstieg der unrealisierten Gewinne seit Jahresbeginn aufgrund von Kurssteigerungen bei festverzinslichen und nicht-festverzinslichen Wertpapieren
- Aktienquote im Zielkorridor (13,4 % nach Absicherungen)
- Hervorragende Ratingstruktur der Rentenpapiere (über 95 % mit A oder besser)
- Geringe Quote von Unternehmensanleihen (unter 5 %)
- Geringes Währungsrisiko bei den Kapitalanlagen durch Prinzip der kongruenten Bedeckung

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

11

## Rendite der Kapitalanlagen Ziel deutlich übertroffen



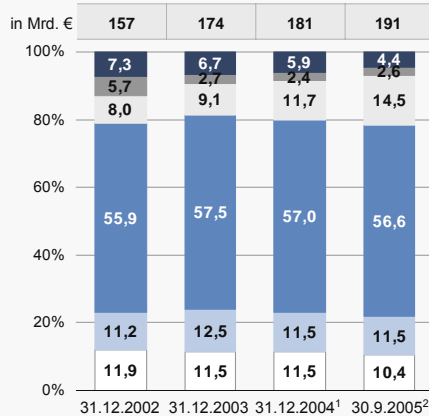
<sup>1</sup> Rendite auf durchschnittliche Marktwerte der Kapitalanlagen in % (annualisiert).

<sup>2</sup> Außerordentliche Kapitalerträge beinhalten Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Kapitalanlagen, Abschreibungen und Zuschreibungen auf Kapitalanlagen.

<sup>3</sup> Bilanzierte und nichtbilanzierte Reserven.

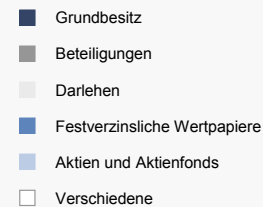
## Kapitalanlagen Ausgewogener Portfoliomix

### Kapitalanlagen nach Anlagearten in % (Marktwerte)



### Anteil der Aktien und Beteiligungen

in %	30.9.2005	31.12.2004
vor Absicherungen	14,1	13,9
nach Absicherungen	13,4	13,4



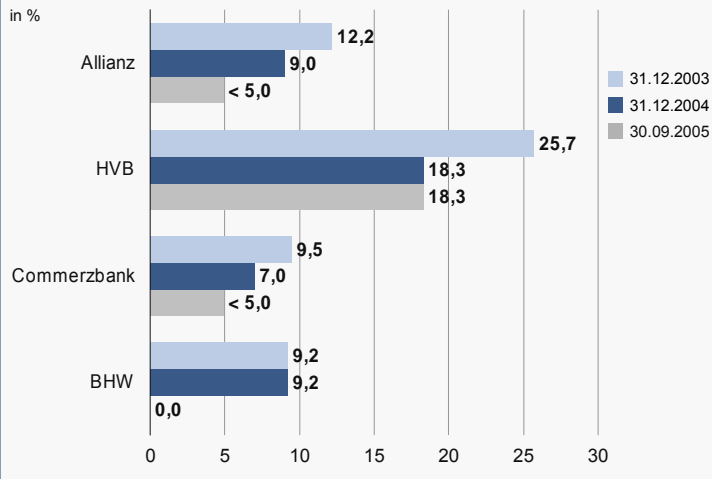
<sup>1</sup> Nach Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes der Münchener Rück AG in übrige Aktiva.

<sup>2</sup> Nach Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes der Münchener-Rück-Gruppe in übrige Aktiva.

**Aktiver Risikoabbau**

**Konzentration in deutschen Finanztiteln stark reduziert**

**Anteil**

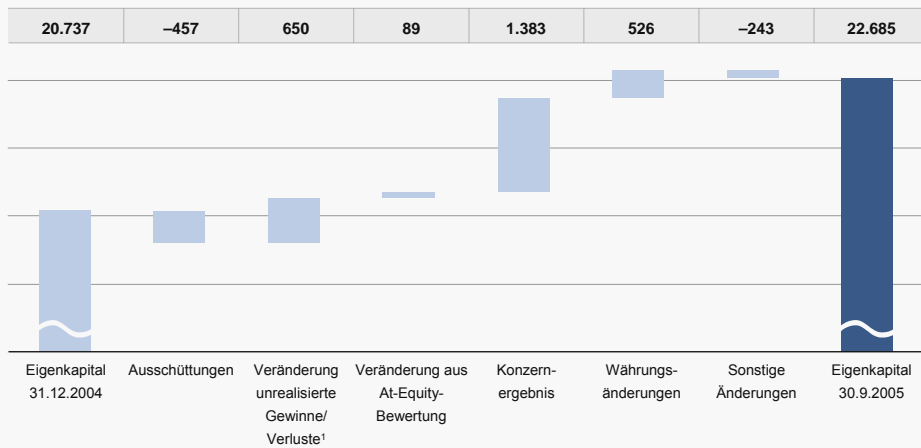


Tausch von HVB-Aktien in Q4 würde aus heutiger Sicht zu einem Anteil an UniCredit zwischen 6,5 % und 7,0 % führen

**Eigenkapital**

**Weiter gestärkt durch Neunmonatsergebnis**

in Mio. €



<sup>1</sup> Aus sonstigen Wertpapieren.



## Segmentergebnisse

### Diversifikation bewährt sich

in Mio. €	Q1–3 2005	Q1–3 2004	▲ in %
<b>Rückversicherung</b>	<b>1.027</b>	<b>1.392</b>	<b>-26,2</b>
davon Leben/Gesundheit	682	334	104,2
davon Schaden/Unfall	345	1.058	-67,4
<b>Erstversicherung</b>	<b>457</b>	<b>183</b>	<b>149,7</b>
davon Leben/Gesundheit	137	67	104,5
davon Schaden/Unfall	320	116	175,9
Assetmanagement	19	29	-34,5
Konsolidierung	-120	-26	-361,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.383</b>	<b>1.578</b>	<b>-12,4</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	51	51	-

- Starkes Ergebnis in der Rückversicherung trotz außergewöhnlicher Sturmereignisse
- Sehr gutes Erstversicherungsergebnis

## Agenda

Überblick	3
<b>Wesentliche Geschäftszahlen Q1–3 2005</b>	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	6
<b>Rückversicherung</b>	<b>17</b>
Erstversicherung	21
Zusammenfassung und Ausblick	26
Anhang	32

**Gewinn- und Verlust-Rechnung Q1–3 2005**  
**Operatives Ergebnis weiterhin auf hohem Niveau**

in Mio. €	Q1–3 2005	Q1–3 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	16.739	17.478	–4,2
Verdiente Beiträge (netto)	15.492	16.386	–5,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	3.637	2.460	47,8
<b>Summe Erträge</b>	<b>19.688</b>	<b>19.261</b>	<b>2,2</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>17.538</b>	<b>17.088</b>	<b>2,6</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>2.150</b>	<b>2.173</b>	<b>–1,1</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	71	–100,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.150</b>	<b>2.102</b>	<b>2,3</b>
Finanzierungskosten	227	274	–17,2
Ertragsteuern	896	436	105,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.027</b>	<b>1.392</b>	<b>–26,2</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	–	5	–100,0

Auswirkung der besonderen Einflüsse 2005 :

▶ Erträge 563

▶ Aufwendungen 1.497

▶ Ergebnis vor Afa GoFW –934

▶ Operatives Ergebnis –934

▶ Steuer 15

▶ Ergebnis nach Steuer –949

**Gewinn- und Verlust-Rechnung Q3 2005**  
**Konzerngewinn gestiegen**

in Mio. €	Q3 2005	Q3 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	5.506	5.547	–0,7
Verdiente Beiträge (netto)	5.190	5.361	–3,2
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1.458	755	93,1
<b>Summe Erträge</b>	<b>6.787</b>	<b>6.315</b>	<b>7,5</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.474</b>	<b>5.915</b>	<b>9,5</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>313</b>	<b>400</b>	<b>–21,8</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	25	–100,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>313</b>	<b>375</b>	<b>–16,5</b>
Finanzierungskosten	65	88	–26,1
Ertragsteuern	–96	–7	<–1.000,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>344</b>	<b>294</b>	<b>17,0</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	–	–	–

Auswirkung in 2005 der Hurrikane im Atlantik und der Veräußerung des Allianz-Anteils:

▶ Erträge 563

▶ Aufwendungen 1.109

▶ Ergebnis vor Afa GoFW –546

▶ Operatives Ergebnis –546

▶ Steuer –347

▶ Ergebnis nach Steuer –199

## Rückversicherung

### Schaden-Kosten-Quote Nicht-Leben Beeinflusst durch außergewöhnliche Sturmsaison



in %	Q1–3 2005	Q1–3 2004	Q1–3 2003
Schadenquote	79,8	70,8	70,9
Kostenquote	28,4	28,0	26,1
Schaden-Kosten-Quote	108,2	98,8	97,0
davon Naturkatastrophen	12,6	4,6	1,4
davon Erhöhung der Rückstellungen bei AmRe und Auflösung Konzern IBNR	3,5	–	–

Schaden-Kosten-Quote in Q1–Q3 2005 beeinflusst durch:

- Atlantische Wirbelstürme i.H.v. 10,0 %-Punkten (Vorjahr 4,4 %-Punkte)

in %	2005	2004	2003
Q1	96,5	96,3	96,8
Q2	103,0 <sup>1</sup>	94,7	94,9
Q3	124,6 <sup>2</sup>	105,8	99,3
Q4	–	99,3	95,8

<sup>1</sup> Davon Reservestärkung bei AmRe und Auflösung der Konzern IBNR 10,7 %.  
<sup>2</sup> Davon 32,9 % Naturkatastrophen.

## Agenda



Überblick 3

### Wesentliche Geschäftszahlen Q1–3 2005

Münchener-Rück-Gruppe gesamt 6

Rückversicherung 17

**Erstversicherung 21**

Zusammenfassung und Ausblick 26

Anhang 32

## Erstversicherung

**Gewinn- und Verlust-Rechnung**  
**Gewinn mehr als verdoppelt**

in Mio. €	Q1–3 2005	Q1–3 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	13.285	12.965	2,5
Verdiente Beiträge (netto)	11.312	10.830	4,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.514	3.302	36,7
<b>Summe Erträge</b>	<b>17.043</b>	<b>15.192</b>	<b>12,2</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>16.252</b>	<b>14.627</b>	<b>11,1</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>791</b>	<b>565</b>	<b>40,0</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	4	101	–96,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>787</b>	<b>464</b>	<b>69,6</b>
Finanzierungskosten	64	52	23,1
Ertragsteuern	266	229	16,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>457</b>	<b>183</b>	<b>149,7</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	54	48	12,5

- Erneut verbessertes Ergebnis aus Kapitalanlagen aufgrund höheren Abgangsergebnisses
- Höhere Zuweisungen zur RfB aufgrund verbesserter HGB-Ergebnisse
- Hervorragendes operatives und Konzernergebnis

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

22

## Erstversicherung

**Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall**  
**Weiterhin hervorragend**

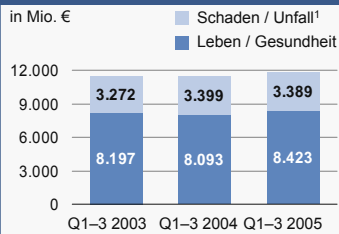
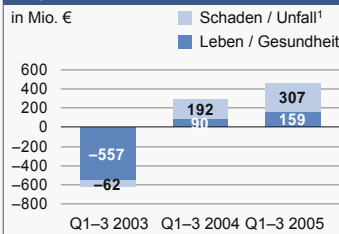
in %	Q1–3 2005	Q1–3 2004	Q1–3 2003
Schadenquote <sup>1</sup>	59,4	58,7	61,0
Kostenquote <sup>1</sup>	34,1	33,5	35,3
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall <sup>1</sup>	93,5	92,2	96,3

<sup>1</sup> Inklusive Rechtsschutz.

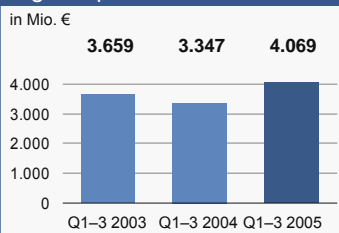
in %	2005	2004	2003
Q1	99,1	95,4	98,5
Q2	90,5	91,5	96,2
Q3	91,4	90,0	94,6
Q4	–	95,1	96,5

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

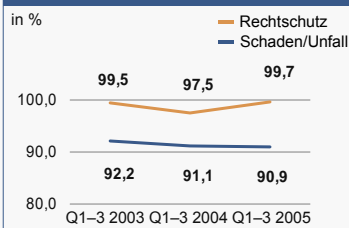
23

Beiträge L/G, S/U<sup>1</sup>Ergebnis L/G, S/U<sup>1</sup>

## Eigenkapital



## Schaden-Kosten-Quote

<sup>1</sup> Inkl. Rechtschutz.Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

24

## Lebensversicherung

- Neugeschäft niedriger als im Vorjahr – Rückgang für das Gesamtjahr 2005 von schätzungsweise 15 % (aufgrund starken Neugeschäfts in Q4 2004)
- Anhaltend gutes Wachstum bei fondsgebundenen Produkten; verstärkte Nachfrage nach förderfähigen Vorsorgeprodukten
- Bundesverfassungsgericht und BGH wollen mit Urteilen Transparenz und Verbraucherschutz stärken – aktive Mitarbeit der ERGO zur Erarbeitung zielkonformer Lösungen

## Krankenversicherung

- Geschäft mit Zusatzversicherungen bleibt Wachstumssektor – Bedarf und Bewusstsein, sich gegen Versorgungslücken in der GKV abzusichern, nehmen zu

## Schaden-/Unfallversicherung

- Mit Einführung neuer Kraftfahrertarife zum 1. Juli 2005 verstärkte Berücksichtigung individueller Risikomerkmale; führt zu stark individualisierten Beitragssätzen
- Weiterhin günstige Entwicklung beim technischen Ergebnis

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss zum  
30.9.2005

25

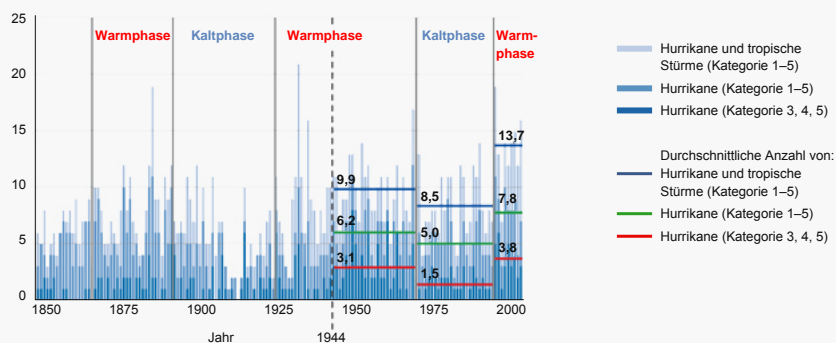
## Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–3 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	6
Rückversicherung	17
Erstversicherung	21
<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>26</b>
Anhang	32

## Zusammenfassung und Ausblick

### Starker Anstieg von Frequenz und Intensität atlantischer Wirbelstürme in Warmphasen beobachtbar

#### Anzahl und Intensität atlantischer Wirbelstürme



Warme Temperaturen im Atlantik führen insbesondere bei starken Stürmen zu einer erhöhten Frequenz

## Berücksichtigung der neuesten meteorologischen Erkenntnisse im operativen Geschäft der Münchener Rück

- Eigene Spezialisten mit Zugriff auf internationale Experten-Netzwerke
- Eigene Modelle bieten Unabhängigkeit von Mehrheitsmeinungen
- Kontinuierliche Anpassungen der Frequenz- und Intensitätsannahmen in den Naturgefahrenmodellen
- Steuerung des Schadenpotenzials durch Versicherungs- und Rückversicherungsbedingungen
- Kapitalallokation entsprechend aktueller Risikolage
- Risikogerechte Bedarfspreise als Minimalforderung in den Verhandlungen mit den Kunden

Risikogerechte Preise werden auch in der anstehenden Erneuerungssaison unser Kernthema sein

## Globales Rückversicherungsumfeld vor der Erneuerung zum 1.1.2006 – Hurrikansaison als Wendepunkt

- Katrina schätzungsweise größter NatKat-Schaden in der Geschichte
- Weltweites Ereignis, da die Kapazität der globalen Rückversicherungsbranche betroffen ist
- Größte Auswirkungen auf die von den Schäden direkt betroffenen Geschäftssegmente (insbes. Katastrophenschäden Sachversicherung und Offshore-Energie)
- Einfluss auf die Nachfrage nach Rückversicherung wahrscheinlich (z. B. mit möglichem Einfluß auf den derzeitigen Trend hin zu erhöhten Selbsthalten)
- Gründung neuer Rückversicherungsgesellschaften belegen die Attraktivität des Rückversicherungsmarkts

Beispiele aus der Vergangenheit:

- Andrew und WTC, die zweit- und drittgrößten Schadenereignisse, hatten mit beträchtlichen Preissteigerungen deutlichen Einfluss auf den globalen Marktzyklus im Nichtlebensgeschäft
- In den USA führten Großschadenereignisse (Hurrikan Andrew, Northridge-Erdbeben, WTC) zu einer verstärkten Nachfrage nach Rückversicherungsschutz

Großschäden 2005 prägen die Rückversicherungsmärkte vor der nächsten großen Erneuerungsrunde

## Globales Rückversicherungsumfeld vor der Erneuerung zum 1.1.2006 – strukturelle Themen spielen weiterhin eine Rolle

- Kontinuierliche Überprüfung der Risikoeinschätzung (z. B. aufgrund der steigenden Hurrikanaktivität) bleibt wichtig und beeinflusst Angebot und Nachfrage in der Rückversicherung
- Das weltweit gestiegene Ausmaß und die Komplexität der Risiken sorgt zwangsläufig für mehr Nachfrage nach Rückversicherungsschutz – selbst bei gleich bleibendem Risikobewusstsein für Naturgefahren
- Ein effektives Rückversicherungsangebot ist nicht nur eine Frage des verfügbaren Kapitals
  - Know-how als knappe Ressource
  - Zugang zum Kunden als ökonomische Wertsteigerung
- Gesamtwirtschaftliches- und Kapitalmarktumfeld (niedriges Zinsniveau, begrenzte Aussichten auf Kapitalerträge) fördern solides Underwriting

Risikoadäquate Preise und Bedingungen weiterhin wichtigste Erfolgsfaktoren für die Rückversicherungsbranche

## Ziel für 2005 unverändert

- Ziel von 12 % RoE<sup>1</sup> für 2005 bestätigt:  
Ergebnisziel erreichbar, weil:
  - Gutes operatives Ergebnis beim laufenden Geschäft
  - Abfederung der Reservebelastung bei der AmRe durch Spätschadenvorsorge auf Gruppenebene
  - Verminderung der Sturmschäden durch Retrozession
  - Gestiegene Kapitalanlagerträge durch außergewöhnlich hohe realisierte Gewinne aus Allianzverkäufen und aus Tausch von HVB- in UniCredit-Aktien
- Dividendenpolitik: Ausschüttungsquote von mindestens 25 % angestrebt
- In Zukunft: Verbesserte Ertragssituation durch:
  - Verringerte Volatilität im Zuge von "Derisking"
  - Keine weiteren Ergebnisbelastungen aus Nachreservierungen

Nachhaltiges Ertragspotenzial

<sup>1</sup> Jahresüberschuss geteilt durch durchschnittliches Gesamteigenkapital, jeweils mit Minderheitsanteilen.



## Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–3 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	6
Rückversicherung	17
Erstversicherung	21
Zusammenfassung und Ausblick	26

## Anhang 32

### Anhang: Münchener-Rück-Gruppe gesamt

## Auswirkungen der Reservestärkung der AmRe

### Auswirkung auf American Re und Münchener-Rück-Gruppe<sup>1</sup>

in Mio. US\$	
Reserveerhöhung brutto nach spezifischer Retrozession	1.671
Konzernexterne Retrozession	–42
<b>Netto für Münchener-Rück-Gruppe</b>	<b>1.629</b>
Zediert an Münchener Rück	–203
<b>Netto für American Re</b>	<b>1.426</b>

in Mio. €	
<b>Netto für Münchener-Rück-Gruppe</b> (Umrechnung in € zu 1,25887 US\$/€)	<b>1.294</b>
Bereits vorgesorgt durch Spätschadenreserve auf Gruppenebene	–906
<b>Ergebniswirkung für Münchener-Rück-Gruppe vor Steuern</b>	<b>388</b>
Ertragssteuern <sup>2</sup>	362
<b>Ergebniswirkung für Münchener-Rück-Gruppe nach Steuern</b>	<b>750</b>

- Reservestärkung von 1.294 Mio. € teilweise kompensiert durch die Nutzung der Konzern IBNR (Spätschadenvorsorge) von 906 Mio. €
- Nutzung der Konzern IBNR führt zu Steueraufwand von 362 Mio. €

<sup>1</sup> Alle Zahlen ohne Abzinsung der Rückstellungen im Arbeiterunfallgeschäft nach lokaler US-Rechnungslegung.  
<sup>2</sup> Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwands: 40 % der Auflösung der Konzern IBNR von 906 Mio. €.

## American Re US-GAAP Kennzahlen Q1–3 2005

in Mio. US\$	Q1–3 2005	Q1–3 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	2.885	3.232	–10,7
Verdiente Beiträge (netto)	1.033	1.276	–19,0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	467	562	–16,9
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.501</b>	<b>1.852</b>	<b>–19,0</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.716</b>	<b>1.544</b>	<b>75,9</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>–1.215</b>	<b>308</b>	<b>–</b>
Finanzierungskosten	45	45	–
Ertragsteuern	85	69	23,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>–1.345</b>	<b>194</b>	<b>–</b>
<b>Schaden-Kosten-Quote</b>	<b>234,9 %</b>	<b>111,3%</b>	<b>123,6 pts</b>
davon Reservestärkung	<b>138,1 %</b>	<b>15,3%</b>	<b>122,8 pts</b>

Auswirkung der  
Reservestärkung

Aufwendungen 1.426

Operatives –1.426  
ErgebnisKonzern-  
ergebnis –1.426

in Mio. US\$	30.9.2005	31.12.2004	▲ in %
<b>Statutory Surplus</b>	<b>3.175</b>	<b>3.386</b>	<b>–6,2</b>

## Disclaimer

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.